

**1**  
**2016**  
25. Jahrgang



# PCJ

## POLIZEICHOR JOURNAL

Informationsschrift für Mitglieder und Freunde  
des Polizeichores Frankfurt am Main e.V.

Heringessen  
Muttertagskonzert  
Festkonzert in der Alten Oper  
10. Februar  
08. Mai  
04. Juni



# Wir sparen Ihnen Zeit und Geld!

*Mein Verein mit dem  
besonderen Service*

Wie? Indem wir Ihre kompletten Beihilfeangelegenheiten für Sie erledigen.

Und das ist nur einer von 7 Vorteilen, die Sie als Mitglied der Freien Arzt- und Medizinkasse genießen.

Sie wollen mehr wissen? Fragen Sie uns. Wir sind gerne für Sie da.

FAMK –  
Freie Arzt- und Medizinkasse

Hansaallee 154  
60320 Frankfurt am Main

Telefon 069 97466-0  
Telefax 069 97466-130

info@famk.de  
www.famk.de

**famk**  
FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE

*Mein Verein mit dem  
besonderen Service*



Freie Arzt- und Medizinkasse  
der Angehörigen der Berufs-  
feuerwehr und Polizei WaG

Hansaallee 154  
60320 Frankfurt am Main  
Telefon 069 97466-0  
Telefax 069 97466-130

[www.famk.de](http://www.famk.de)  
[info@famk.de](mailto:info@famk.de)

Frankfurter Sparkasse  
BLZ 500 502 01  
Konto 21 352

Frankfurt, den 08.06.2013

*Die private Krankenversicherung  
für die Polizei in Hessen  
mit Direktabwicklung der Beihilfen  
wünscht dem Polizeichor für das  
**Jahr 2016**  
allzeit gutes Gelingen  
und den Sängerinnen und Sängern  
stets Gesundheit und Wohlergehen.*

Vorstand: Matthias Kreibich, Michael Schillinger  
Aufsichtsratsvorsitzender: Peter Frerichs  
Sitz: Frankfurt am Main  
Handelsregister-Nr. HRB 32376  
bei Amtsgericht Frankfurt am Main

**Liebe Sangesfreundin!**

**Lieber Sangesfreund!**

Dieses Jahr ist geprägt von dem geplanten Konzert mit den Chören Neeber-Schüler-Chor und Vielharmonie Sachsenhausen mit der Carmina Burana von Carl Orff am 04.06.2016 in der Alten Oper.

Dazu müssen die Chöre heftig proben, aber wir werden belohnt durch einen glanzvollen Auftritt in der Alten Oper. Wir werden noch intensiver werben und hoffen so, dass der Besuch zufriedenstellend ausfällt.

Deshalb werden wir auch das Muttertagskonzert im Palmengarten nutzen, um einige Stücke aus dem Werk vorzutragen.

Für alle, die nicht zur diesjährigen Jahreshauptversammlung kommen konnten, haben wir den Bericht des Vorsitzenden im PCJ abgedruckt. Daraus sind weitere Informationen zu entnehmen.

EIKE SCHÜTTE

*Vom Winter gibt es keine Spur,  
es liegt kein Schnee auf weiter Flur,  
die Welt ist gar nicht winterweiß,  
der Winter fährt auf falschem Gleis.*

*Der Krokus, der im Boden dämmert,  
er fühlt sich auch schon ganz belämmert.  
Ist es zu mild bei Tag und Nacht,  
kann's sein, dass er zu früh erwacht.  
Auch er vermisst jetzt die Frau Holle;  
wo ist denn eigentlich die Olle?*

ALFONS PILLACH

Einen frohgemuten und energiegeladenen Start in das Neue Jahr wünscht Euch und Ihnen

DER VORSTAND

## INHALT

|                      |   |
|----------------------|---|
| Redaktionelles ..... | 4 |
| Impressum .....      | 4 |

### Ankündigungen

|                                         |    |
|-----------------------------------------|----|
| Termine .....                           | 5  |
| Heringessen .....                       | 6  |
| Festkonzert in der Alten Oper .....     | 7  |
| Kultur-Reise nach Usbekistan 2017 ..... | 9  |
| IPA Terminkalender .....                | 20 |

### Interessantes und Imposantes

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Der Zahlenmagier aus Choresmien .... | 8 |
|--------------------------------------|---|

### Der Polizeichor berichtet

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Draus' vom Walde, da komm' ich her... | 10 |
| Hoffnung kann jeder gebrauchen .....  | 11 |
| Weihnachtsfreude verkündet .....      | 14 |
| Weihnachten – Fest der Liebe .....    | 18 |
| Ehrungen, Gesang und Tombola .....    | 19 |
| Die Kasse muss stimmen .....          | 21 |
| Eine Idee nimmt Gestalt an .....      | 21 |
| Gut gerüstet für kommende Vorhaben .. | 22 |

### Der Frauenchor berichtet

|                                         |    |
|-----------------------------------------|----|
| Süßes aus der Weihnachtsbäckerei ...    | 26 |
| Alle Jahre wieder .....                 | 27 |
| Ausklang in „Lilium“ .....              | 27 |
| Von Engeln und Schlittenfahrten .....   | 28 |
| Erst die Arbeit – dann das Vergnügen .. | 28 |
| Start ins neue Jahr .....               | 29 |
| Time to say Goodbye .....               | 29 |

### Lyrisches und Prosaisches

|                          |    |
|--------------------------|----|
| Kleine Philosophie ..... | 30 |
|--------------------------|----|

### Die Preußen berichten

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Preußisches Geburtstagsständchen .... | 31 |
|---------------------------------------|----|

### Reminiszenzen

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Brückenschlag nach Thüringen ..... | 32 |
|------------------------------------|----|

### Mitglieder

|                                         |    |
|-----------------------------------------|----|
| Auf einem Bein kann man nicht stehen .. | 34 |
| Ehrungen 2015 .....                     | 36 |

### Regularia

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Aufnahmeantrag .....      | 24 |
| „Sing mit uns“ .....      | 25 |
| Organigramm .....         | 35 |
| „Runde“ Geburtstage ..... | 37 |

Titelbild: © Jonathan Lefebvre • fotalia.com

## Impressum

Herausgeber:  
Polizeichor  
Frankfurt am Main

Anschrift:  
Polizeichorjournal  
Adickesallee 70  
60322 Frankfurt am Main

Redaktion:  
Eike Schütte  
Tel.: (06107) 63 00 99  
Horst Weidlich  
Tel.: (06171) 7 41 56

Gestaltung:  
Friedhelm Duensing  
Tel.: (069) 867 101 71

Erscheint viermal jährlich in einer Auflage von ca. 1000 Exemplaren zum Preis von 2,00 € (im Mitgliedsbeitrag enthalten)

## 2015

|            |                                               |
|------------|-----------------------------------------------|
| 05.12.2015 | Auftritt bei der AWO Bockenheim (Männerchor)  |
| 07.12.2015 | Nikolausfeier im Polizeipräsidium             |
| 11.12.2015 | Weihnachtskonzert im Dominikanerkloster       |
| 13.12.2015 | Auftritt im Sheraton-Hotel (Frauenchor)       |
| 15.12.2015 | Auftritt im „Bockenheimer Treff“ (Frauenchor) |
| 16.12.2015 | Auftritt im „Wiesenhüttenstift“ (Frauenchor)  |
| 17.12.2015 | Marathontag (Männerchor)                      |
| 18.12.2015 | Weihnachtssingen im Präsidium (Männerchor)    |
| 19.12.2015 | Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt (Frauenchor) |
| 19.12.2015 | Auftritt im NordWestZentrum (Männerchor)      |
| 19.12.2015 | Weihnachtsfeier im Präsidium                  |
| 29.12.2015 | Jahresabschlusswanderung                      |

## 2016

|                |                                                                 |
|----------------|-----------------------------------------------------------------|
| 26.01.2016     | Jahreshauptversammlung                                          |
| Mi 10.02.2016  | Heringessen, Beginn 19.00 Uhr                                   |
| 22.–24.04.2016 | Delegiertentag des Chorverbandes der Deutschen Polizei          |
| So 08.05.2016  | Muttertagskonzert, Beginn 15.30 Uhr                             |
| Sa 04.06.2016  | Festkonzert in der Alten Oper, Beginn 20.00 Uhr                 |
| Sa 25.06.2016  | Frauenausflug                                                   |
| Mi 13.07.2016  | Konzert in der Katharinenkirche (Frauenchor), Beginn 19.00 Uhr  |
| Mo 03.10.2016  | Domkonzert, Beginn 15.00 Uhr                                    |
| So 04.12.2016  | Weihnachtskonzert im Dominikanerkloster, Beginn 16.00 Uhr       |
| Do 15.12.2016  | Marathontag (Männerchor), Beginn 13.30 Uhr                      |
| Fr 16.12.2016  | Weihnachtssingen im Präsidium (Männerchor), Beginn 11.00 Uhr    |
| Fr 16.12.2016  | Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt (Männerchor), Beginn 17.00 Uhr |
| Sa 17.12.2016  | Auftritt im NordWestZentrum (Männerchor), Beginn 16.00 Uhr      |
| Sa 17.12.2016  | Weihnachtsfeier im Präsidium, Beginn 18.00 Uhr                  |
| Do 29.12.2016  | Jahresabschlusswanderung, Treffpunkt 10.00 Uhr                  |

### Auf die folgenden Veranstaltungen wollen wir besonders hinweisen:

|                            |                                                       |
|----------------------------|-------------------------------------------------------|
| Mittwoch, 10. Februar 2016 | Heringessen im Polizeipräsidium<br>Beginn 19.00 Uhr   |
| Sonntag, 08. Mai 2016      | Muttertagskonzert im Palmengarten<br>Beginn 15.30 Uhr |
| Samstag, 04. Juni 2016     | Festkonzert in der Alten Oper<br>Beginn 20.00 Uhr     |

# Hering in Sicht!

## Heringsschmaus

am Mittwoch

**10. Februar • 19 Uhr**

im

*Polizeipräsidium*

**Um Anmeldung wird gebeten:**

Rosi Dill ☎ (0172) 687 33 18

Gerhard Wäger ☎ (0163) 755 17 32

**Aktive Sängerinnen und Sänger zahlen nur die Getränke.  
Unkostenbeitrag für fördernde Mitglieder und Gäste 12 €**

## LOTTO-Förderpreis des Rheingau Musik Festivals

Rheingau  
Musik  
Festival



**LOTTO Hessen fördert in jeder Spielsaison ein Nachwuchstalent  
des Rheingau Musik Festivals mit 15.000 Euro.**

„Das Rheingau Musik Festival lebt von der Vielfalt  
und den immer neuen Talenten.  
Wir wollen ihnen den Weg an die Spitze erleichtern.“

Dr. Heinz-Georg Sundermann,  
Geschäftsführer LOTTO Hessen



Carl Orff  
**Carmina Burana**

Maurice Ravel  
**Boléro**

# Polizei chor

## Frankfurt am Main



Alte Oper  
**4.6.2016**

Eintrittskarten direkt beim Veranstalter (06171) 8877571

Vielharmonie  
Sachsenhausen

Neeber-Schüler-Chor  
Frankfurt

Frauenchor  
des Polizeichores Frankfurt a. M.  
Leitung: Damian H. Siegmund

Männerchor  
des Polizeichores Frankfurt a. M.  
Leitung: Steffen Bücher

Mitglieder des  
Frankfurter Opern- und  
Museumsorchester

Steffen Bücher  
Gesamtleitung

# 20 Uhr

# Der Zahlenmagier aus Choresmien

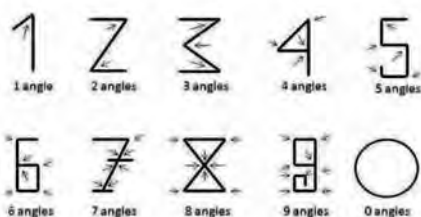
## Wie die „Null“ nach Europa gelangte

Choresmien (auch Choresm genannt) wird eine Gegend im westlichen Mittelasien südlich des Aralsees bezeichnet, wo Kultur und Wissenschaft im 9. – 14. Jahrhundert eine nie zuvor gekannte Blüte erlebten. In dieser Zeit lebten hier vorwiegend persischstämmige Choresmier, bevor diese im Spätmittelalter von einwandernden Turkvölkern assimiliert wurden.

Dieser Region entstammt *Abu Dscha'far Muhammad ibn Musa al-Chwarizmi* (\* um 780; † zwischen 835 und 850), ein Universalgelehrter, der den größten Teil seines Lebens in Bagdad verbrachte und dort im „Haus der Weisheit“ wirkte.

Seine Bücher verfasste er in Arabisch, so auch sein mathematisches Hauptwerk (um 830) über die indische Zahlenschrift. Darin widmet sich der Autor den Dezimalzahlen und führt die Ziffer Null aus dem indischen in das arabische Zahlensystem ein. Eine spätere Ausgabe dieses Werkes trug den lateinischen Titel *„Algoritmi De numero Indorum“* („Al-Chwarizmi über die indischen Zahlen“), von dem sich der heute gebräuchliche Begriff „Algorithmus“ für exakt definierte Rechenverfahren herleitet.

Zwar waren die indische Zahlenschrift, ebenso wie die Null, arabischen und europäischen Gelehrten in der Spätantike bereits bekannt, weite Verbreitung fanden sie jedoch erst durch das Werk von Al-Chwarizmi, der sie logisch „konstruierte“: die Anzahl der Winkel bestimmte ihren Zählwert!



Das logische Zahlensystem des Al-Chwarizmi



Aktuelles Satellitenbild der Region

verfahren durch Ergänzen und Ausgleichen“). Durch eine geometrische Bearbeitung linearer und quadratischer Gleichungen gab er den Lösungsansätzen eine völlig neue Richtung. Die bildhafte Darstellung mathematischer Sachverhalte macht diese greifbarer und für Laien nachvollziehbar. Damit schuf der Choresmier ein sehr effizientes mathematisches „Werkzeug“.

Vier Jahrhunderte später erschien eine Übersetzung mit dem Titel *Ludus algebrae almucgrabalaeque*, wobei das arabische *al-ğabr* zum lateinischen *algebrae* mutierte. Unter „Algebra“ verstehen wir heute ein Teilgebiet



Denkmal für Al-Chwarizmi vor den Stadtmauern von Chiwa

Zu Zeiten der Inquisition standen Werke über die *Null* auf dem Index des Klerus und wurden zu *Libri prohibiti* erklärt, stand doch *0* für „Leere“, das „Nichts“, mithin Teufelswerk! Erst im 17. Jahrhundert konnte sich diese Rechenweise durchsetzen, die acht Jahrhunderte zuvor entwickelt worden war..

Al-Chwarizmi verfasste zudem ein mit Beispielen angereichertes Regelwerk unter dem Titel *al-Kitāb al-muḥtaṣar fī ḥisāb al-ğabr wa-'l-muqābala* („Das kurz gefasste Buch über die Rechen-

der Mathematik, das Rechnen mit Unbekannten.

Bis heute unbestritten ist der Einfluss, den Al-Chwarizmi auf spätere Generationen hat, die nach seinen Vorgaben Rechnen lernen.

Vor den Stadtmauern von Chiwa – lange Zeit Hauptstadt von Choresmien – sinniert der in Bronze gegossene „Magier der Zahlen“ heute noch über seine Rechenaufgaben.

ERICH GNISNEUD

QUELLE: WIKIPEDIA

FOTO: F. DUENSING

# *Wer fährt mit ins Märchenland? Wer findet den schönsten Teppich ? Wer kommt mit nach Usbekistan?*



Im **September 2017** planen wir eine Reise in den Orient, an die sagenhafte Seidenstraße – dahin, wo die Märchen aus Tausendundeiner Nacht spielen, wo einst die Grundlagen unserer heutigen Rechenkunst und Himmelskunde gelehrt wurden, wo heute noch wie in alten Zeiten Seide und Gewürze auf quirligen Basaren feilgeboten werden...

Organisiert wird diese Reise – wie zehn Jahre zuvor nach Sankt Petersburg – von Sangesfreund Friedhelm Duensing.

**friedhelm.duensing@polizeichor-frankfurt.eu**  
**(069) 867 101 71 oder (0172) 922 98 18**

## *Geplante Route*

*Änderungen vorbehalten*

### **1. Tag**

Flug mit Uzbekistan Airways nach Taschkent.

### **2. Tag**

Zugfahrt Taschkent – Samarkand  
(ca. 3,5 Std.)

### **3. Tag**

Ganztägige Besichtigung von Samarkand, einer der ältesten Städte der Welt.

### **4. Tag**

Busfahrt Samarkand – Schachr-I-Sabs – Buchara

### **5. + 6. Tag**

Ganztägige Besichtigungen von Buchara

### **7. Tag**

Busfahrt Buchara – Chiwa

### **8. Tag**

Besichtigung von Chiwa

### **9. Tag**

Flug Urgentsch – Taschkent  
Stadtrundfahrt durch Taschkent

### **10. Tag**

Rückflug ab Taschkent nach Frankfurt mit Uzbekistan Airways



## **Preise\***

(pro Person im Doppelzimmer)

**849 €** (ab/bis Taschkent)  
(bei selbst organisierter Anreise)

**1695 €** (ab/bis Frankfurt)

\*Die angegebenen Preise beruhen auf der Kalkulation der Saison 2015 und sind lediglich als Orientierung gedacht.

## **Inklusivleistungen**

Langstreckenflug FRA-TAS-FRA  
(sofern gebucht)

Inlandsflug UGC-TAS

Zugfahrt TAS-SKD

Bustransfers

9 Übernachtungen mit Frühstück

9 Abendessen (oder Mittagessen)

Museumseintritt

## **Nicht eingeschlossen**

Visum

Trinkgelder

Fotogebühren

# Draus' vom Walde, da komm' ich her...

*Nikolausfeier im Polizeipräsidium am 07. Dezember*

Ein Tag nach dem eigentlichen Nikolaustag konnte es sich der Nikolaus doch noch einrichten einmal seinen Geschenkesack zu packen und sich auf den Weg nach Frankfurt ins Polizeipräsidium zu machen um die Kinder zu beschenken.

Damit auch alle Sinne auf Weihnachten eingestimmt werden, wurde die Kantine festlich mit Tannenzweigen und Tellern voller Plätzchen geschmückt. Was natürlich nicht fehlen durfte war der heiße Glühwein für die Erwachsenen! Durch die Kantine wehte der Duft von Tannenzweigen, Lebkuchen und Glühwein.

Petrus schien zu streiken oder hatte vergessen, in seinen Kalender zu schauen: der bestellte Schnee wurde nicht rechtzeitig geliefert.

Bis zur Bescherung durch den Nikolaus verzauberte „Magic Nobby“ die wartenden Kinder. Diese waren im wahrsten Sinne des Wortes verzaubert und beeindruckt von verschwundenen Münzen, Tüchern und herbeigezauberter Schokolade.

Dann war es endlich so weit, man hörte schon die Sirene des Polizeimotorrads mit welchem der Nikolaus mit Blaulicht zu den Kindern gebracht wurde. Die Kinder bekamen leuchtende Augen bei dem prall gefüllten Geschenkesack des Nikolaus. Die Kinder bedankten sich bei dem Nikolaus für die Geschenke die er verteilt hatte mit einer Kostprobe ihres Könnens. Sei es musikalisch oder mit einem kleinen Gedicht. Der Nikolaus war sehr zufrieden und bedankte sich bei allen Leuten die ihm geholfen hatten diesen Tag mitzugestalten. Er freut sich schon auf eine erneute Einladung für die Nikolausfeier im nächsten Jahr. So verabschiedeten wir den Nikolaus in seinen verdienten Weihnachtsurlaub.

SABINE WEIDLICH

FOTOS: S. WEIDLICH



# Hoffnung kann jeder gebrauchen

*Weihnachtskonzert am 11. Dezember im Dominikanerkloster*



Die Neue Philharmonie Frankfurt und der Männerchor unter Leitung von S. Bücher eröffneten das Konzert



Eike Schütte

Die Musik des Orchesters erfüllte die Heilig-Geist-Kirche im Dominikanerkloster in Frankfurt. Das Ensemble spielte gerade den zweiten Teil des Weihnachtsoratoriums von Camille Saint-Saëns, das von der Botschaft der Engel an die Hirten kündigt: „Fürchtet euch nicht!“ Plötzlich wandte sich Dirigent Steffen Bücher vom Orchester ab und drehte sich dem Publikum um. Wollte er sehen, wie die Musik bei den Zuhörern ankam? Nein, er sang. Er übernahm den Part des Baritons, drehte sich danach blitzschnell

wieder um, und gab dem Chor den Einsatz: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!“

Das Oratorium war der Höhepunkt beim Weihnachtskonzert des Polizeichores Frankfurt. Der Franzose Saint-Saëns (1835-1921) hat das Werk mit 23 Jahren innerhalb weniger Tage komponiert – und ein Glanzstück geschaffen. Es war ein Genuss, in der Heilig-Geist-Kirche dem Männer- und dem Frauenchor, der Neuen Philharmonie Frankfurt und den Solisten zuzuhören.



Tenor Ralf Simon (l.) Steffen Bücher (m.) als Solist Sopranistin Marion Bücher-Herbst (r.)



Zu den Solisten gehörte die Sopranistin Marion Bücher-Herbst, die im fünften Teil zusammen mit ihrem Mann das Duett sang: „Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!“ Ein wunderschönes Stück. Außerdem beeindruckten die Sopranistin Selina Hofmann, die Altistin Maja Semrau-Häring und der Tenor Ralf Simon.

Den Auftakt des Konzertes hatte der Männerchor gemacht mit dem Stück „Weihnachtsglocken“ von Hermann Sonnet (1881-1936). Es folgte das wunderschöne „Es ist ein Ros entsprungen“.



*Steffen Bücher im Duett mit Ehefrau Marion Bücher-Herbst*



*Selina Hofmann, Marion Bücher-Herbst, Maja Semrau-Häring  
(v.l.n.r.)*

Der Frauenchor des Polizeichores kam beim „Transeamus usque Bethlehem“ („Lasst uns nach Bethlehem gehen“) und beim anschließenden Weihnachtsoratorium zum Einsatz. Einstudiert hatten die Frauen die Stücke mit ihrem Leiter, Damian H. Siegmund.

In diesem festlichen Rahmen setzte Moderatorin Gaby Reichardt zwischendrin kleine Ausrufezeichen. Ihre heiteren, aber auch nachdenklichen Vorträge sind immer etwas Besonderes. Diesmal stand ihr kein Mikrofon zur Verfügung, aber einer Gaby Reichardt macht das nichts aus. Ihr Stimme ist nicht nur weithin bekannt, sie vermag auch in einer Kirche bis zu hintersten Bank zu dringen.



Gaby Reichardt

Diesmal erzählte sie unter anderem die Geschichte vom „König mit den leeren Händen“. Es geht dabei um ein Krippenspiel, bei dem die Heiligen Drei Könige bei der Besetzung vergessen wurden und nun eilig mit drei Erwachsenen besetzt werden. Der letzte in der Reihe sieht „keinen Sinn, keine Hoffnung, viele Verletzungen“. Ihm reicht deshalb der Josef-Darsteller einen



Strohalm aus der Krippe, „einen Strohhalm, an den du dich klammern kannst“. Die Geschichte endet damit, dass alle Besucher mit einem Strohhalm aus der Krippe nach Hause gehen.

Just, als Gaby Reichardt mit ihrer Erzählung fertig war, rief ein Baby im Zuschauerraum. Es klang wie ein „Yeah“. Die Geschichte muss ihm also gefallen

haben. Hoffnung kann jeder gebrauchen.

Das Konzert endete wie jedes Jahr mit „O du fröhliche“. Die Besucher sangen mit. Sogar ein Violinist aus dem Orchester stimmte mit ein. Er spielte wie gewohnt seine Geige, aber er sang dabei.

SVEN WEIDLICH

FOTOS: A. GRIEB, A. NOWITZKI



# Weihnachtsfreude verkündet

## Aktivitäten des Polizeichores in der Adventszeit



Auftritt bei der AWO Bockenheim



Wenn dieser Bericht erscheint, ist das neue Jahr bereits angebrochen und nimmt seinen Lauf. Meine Mutter sagt immer, wenn wir gemütlich bei ihr um den Weihnachtsbaum sitzen: Ihr werdet sehen, bald sitzen wir wieder hier. Wie recht sie hat. Direkt nach den Feiertagen bekam ich die erste Mail: Noch 364 Tage bis Weihnachten, es ist schon alles geschmückt.

Wenn wir es genau bedenken, die Zeit läuft, für den einen schneller, der es gerne etwas langsamer hätte und für die anderen zu langsam, gerade für Kinder, die es nie erwarten können.

Wenn wir zurückblicken auf die Adventszeit des Jahres 2015 so haben wir es als Chor wieder mal geschafft, viele Menschen

mit unseren Weihnachtsliedern zu erfreuen. Gerade die traditionellen Weihnachtsweisen, die schon seit Jahrhunderten gesungen werden, bestimmten unsere Konzerte.



Begonnen haben wir als Männerchor bereits am 05. Dezember bei der Arbeiterwohlfahrt in Bockenheim. Natürlich gab es wieder die bekannten „Premieren“: Wolfgang Bothe und Willi Liebermann intonierten die „Petersburger Schlittenfahrt“, und Norbert Weber trommelte den Rhythmus beim „Trommellied“.

Dass wir auch hochwertig können, bewiesen wir in unserem Weihnachtskonzert in der ausverkauften Heilig-Geist-Kirche mit dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns. Das beeindruckende Werk ist uns mit der Neuen Philharmonie Frankfurt sehr gut gelungen. Es hat allerdings viel Kraft gekostet, dieses wunderbare Stück einzustudieren (siehe Bericht auf S. 11).



Weihnachtskonzert



Auftritt bei der Frankfurter Justiz

Nach unserem großen Weihnachtskonzert besuchten wir am 17. Dezember die Justiz im Gerichtsgebäude und stimmten die Bediensteten vor ihrer Weihnachtsfeier auf die Weihnachtszeit ein und sangen am gleichen Tage noch im Jule-Roger-Heim und im Sozialzentrum Marbachweg.



Horst Weidlich



Norbert Weber



Albrecht Simon



Jule-Roger-Heim

Gerade im Jule-Roger-Heim sind wir sehr gerne, kommen doch oder werden aus ihren Zimmern gebracht die Heimbewohner, die sich nicht oder nicht mehr selbst versorgen können. Hier merken wir, dass man bei aller Widrigkeit an die Weihnachtsbotschaft glaubt.

Es ist doch so, dass das Weihnachtsfest und die Zeit davor die Menschen in unserer Region merklich berührt. Bei einem Interview hörte ich eine Frau erzählen, dass sie von Religion nichts hält, dass sie diese Form von Werten nicht lebt. Aber an Weihnachten würde sie selbstverständlich in die Kirche gehen, da kämen dann Kindheitserinnerungen hoch. Wie auch immer, nichts fasziniert uns mehr als das Weihnachtsfest, aus welchen Motiven auch immer.

Beim Weihnachtssingen im Polizeipräsidium am 18. Dezember für die Bediensteten der Polizeibehörde wurde zum ersten Male in der Geschichte eine Zu-





Sozialzentrum Marbachweg



Gerhard Bereswill



Weihnachtssingen  
im Präsidium

gabe verlangt. Der Polizeipräsident Gerhard Bereswill nahm die Gelegenheit wahr, im Beisein seines Vize Dr. Seubert Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auszusprechen.

Die Männer traten wie jedes Jahr im NordWestZentrum auf. Vor der Weihnachtsfeier im Präsidium, erfreuten wir in dem toll geschmückten Einkaufszentrum die hastenden Menschen, die dann auch zum Teil innehielten und uns lauschten.



Bei der anschließenden Weihnachtsfeier im Präsidium wurden langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein geehrt. Gaby Reichardt kam in den Genuss einer besonderen Überraschung, mit der wir uns für ihre professionelle Unterstützung bei unseren Auftritten bedanken.

Männer und Frauen besangen das anstehende Fest, und speziell für den kleinen Nikolaus – Sohn unseres künstlerischen Leiters Steffen Bücher – wurde die „Weihnachtsbäckerei“ intoniert. Und natürlich wurden bei der Tombola tolle Preise verlost.

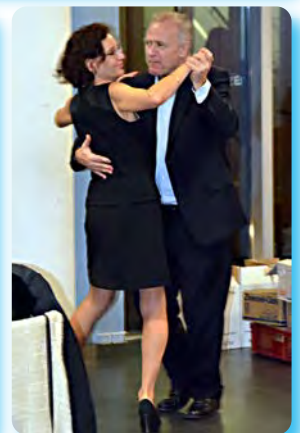
Für eine ausgelassene Stimmung sorgte unser Klavierduo Willi & Wolfgang, die einige Anwesende sogar dazu bewegten, das Tanzbein zu schwingen.

Der Jahresschlusspunkt im Vereinsgeschehen ist wie immer die traditionelle Abschlusswanderung am 29. Dezember. So auch im letzten Jahr. Vierzehn Sangesfreundinnen und Sangesfreunde sowie fördernde Mitglieder waren bei strahlendem Sonnenschein unterwegs zum Herzberg und kehrten dort gemütlich im Kaminzimmer ein. Zugegeben, der Schnee hat gefehlt. Man kann halt nicht alles haben.

So befinden wir uns nun schon ein paar Tage im neuen Jahr 2016. Nicht alles war gut im vergangenen Jahr. Freud und Leid gehören eben zusammen, und beides müssen wir vertragen. Neues Leben wurde geboren, aber auch einige Mitglieder, viele, die uns nahestanden, mussten wir beerdigen. In unseren Gedanken leben sie weiter. So wollen wir nach vorne blicken. Allen, die glücklich und zufrieden sind, wünschen wir, dass es so bleibt, allen die traurig und niedergeschlagen sind, wünschen wir, dass sie diese Zeit überwinden und wieder bessere Zeiten sehen. Das und noch viel mehr wünscht allen das Redaktionsteam dieser Zeitschrift.

HORST WEIDLICH

FOTOS: F. DUENSING, A. GRIEB  
A. NOWITZKI, H. WEIDLICH



# Weihnachten – Fest der Liebe

*Weihnachtssingen im NordWestZentrum am 19. Dezember*



Obwohl die Geburt Jesu der Anlass war, wird es landläufig als das „Fest der Liebe“ bezeichnet. Dieses Ereignis vor rund 2000 Jahren wird von Konfessionen, je nach Region, unterschiedlich in Szene gesetzt.

Im NordWestZentrum, einem über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Einkaufsparadies ist der Männerchor seit Jahren ein Programmpunkt in der Adventszeit.

Der Manager des Zentrums, Herr Georg H. Lackner, ist Kurator des PCF und Förderer in einem. Seinem Wunsch, wiederum aufzutreten, wurde gern entsprochen.

Wenn das alljährliche Singen hier ansteht, wissen wir Sänger, dass sich unsere Weihnachtstournee dem Ende zuneigt. Viele, viele Auftritte galt es zu bewältigen, über die unser Journal im Einzelnen berichtet.

Auf der weihnachtlich geschmückten Aktionsbühne sangen wir traditionelle Weihnachtslieder, die immer wieder gerne gehört werden.

Steffen Bücher, Dirigent des Chores, intonierte am E-Piano das Eröffnungslied „Tochter Zion“, weitere bekannte Weisen, u.a. ein Medley „Fröhliche Weihnacht“, „Es ist ein Ros' entsprungen“ wurden dargeboten. Zwischentexte wurden in Form von

bekannten Weihnachtsgedichten von Herrn Schütte vorgetragen.

Die Käuferschar nutzt gerne die Gelegenheit inne zu halten und dem Chor seine Aufmerksamkeit zu schenken.

Ein „Highlight“ ist immer wieder die „Petersburger Schlittenfahrt“, die von unseren Sangeskollegen Wolfgang Bothe und Willi Liebermann vierhändig am Klavier vorgetragen wurde.

Als weiteren Höhepunkt wurde das allseits gern gehörte Trommellied, unter dem Namen „Der kleine Trommler“, eine tschechische Volksweise, zur Gehör gebracht. Diesmal wie-



derum ein schon bewährter Klavierspieler (W. Bothe) am E-Piano. Die Trommel wurde von Geschäftsführer, Norbert Weber, feinfühlig geschlagen. Der Dirigent verstärkte derweil den 1. Tenor mit seiner Stimme.

Nachdem sich Eike Schütte bei den Zuhörern für deren Aufmerksamkeit bedankt hatte, wurde zum gemeinsamen Singen des Liedes „O du fröhliche, o du selige Weihnachtszeit“ aufgefordert.

Nach dem Konzert wartete noch ein Glas Glühwein in der Garderobe auf uns, und dann ging es im Schweinsgalopp zum Polizeipräsidium zu unserer eigenen Weihnachtsfeier.

WULFART VON RAHDEN  
FRITZ ROSENTHAL

# Ehrungen, Gesang und Tombola

*Weihnachtsfeier am 19. Dezember*



Nach zwei zeitgleichen Auftritten – der Männerchor hatte im NordWestZentrum gesungen, der Frauenchor auf dem Weihnachtsmarkt festliche Stimmung verbreitet – traf man sich zur traditionellen Weihnachtsfeier im Präsidium.

Im festlich dekorierten Mehrzweckraum 3, den die Damen am Vortag hergerichtet hatten, verteilte Lilli Rimmele zur Begrüßung erst einmal Sekt. Das konnten wir alle gut gebrauchen, hatte doch ein Oberleitungsschaden bei den öffentlichen Verkehrsmitteln die Ankunft von Sängern und Sängerinnen im Präsidium verzögert.

Dann nahmen wir an den festlich gedeckten Tischen Platz. Nach der Begrüßung erfolgte die Ehrung langjähriger treuer Mitglieder. Gaby Reichardt, die unsere Programme immer mit ihren Beiträgen bereichert, bekam als Dankeschön einen Präsentkorb.

Nach dem formellen Teil liess Damian H. Siegmund den Frauenchor schwungvolle Weihnachtslieder anstimmen, so auch „In der Weihnachtsbäckerei“, sehr zur Freude von Nikolaus, dem Sohn unseres musikalischen Leiters Steffen Bücher.

Danach bot eine 17köpfige Rumpfmannschaft des Männerchores einen Ausschnitt aus seinem Weihnachtsrepertoire. Die Weihnachtsfeier mit großem kalten und warmen Buffet ist als Dankeschön an die Sängerinnen und Sänger für die Mühen im abgelaufenen Jahr gedacht. Leider, leider fällt die Teilnahme



von Jahr zu Jahr immer geringer aus.

Während Ingelore Harderschütte und Germana Groß eifrig Tombola-Lose verkauften, wurden wir von Wolfgang Bothe und Willi Liebermann mit beschwingten Klavierstücken unterhalten.

Dann endlich war die Schlacht am Buffet angesagt.

Bedingt durch die geringere Teilnehmerzahl war noch so viel übrig, dass viele davon Gebrauch machten, etwas für den nächsten Tag mit nach Hause zu nehmen.



Beim Abräumen der Tombola-Preise lag ein 2. Bass ganz vorn: er ging mit dem 3. (Ente) und dem 1. Preis (Pute) nach Hause. Den 2. Preis (Gans) gewann Gaby Reichardt. Bei der Verteilung der übrigen Tombola-Preise gab es noch viel Grund zu Juchhe und Gelächter. Gefeiert wurde bis in den frühen Morgen.

Herzlichen Dank allen Spendern der Tombola-Gewinne und all denen, die aktiv für das Gelingen des Abends beigetragen haben.

ANGELIKA LABUDDA  
WULFART VON RAHDEN



FOTOS: F. DUENSING



# IPA Frankfurt e.V.

## Terminkalender

(Auswahl)



| 2 0 1 6                   |                                                                                    |
|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| 08.01.2016                | Neujahrsempfang im IPA-Keller                                                      |
| 21.01.2016                | Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“                                                   |
| 23.01.2016                | Fastnachts-Show bei den Fidelen Eckenheimern                                       |
| 05.02.2016                | monatliches Treffen im IPA-Keller                                                  |
| 10.02.2016                | Heringessen im IPA-Keller                                                          |
| 18.02.2016                | Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“                                                   |
| 04.03.2016                | monatliches Treffen im IPA-Keller                                                  |
| 04.03.2016 vor IPA-Abend  | Kriminalmuseum Besichtigung<br>(z.Z ausgebucht, nur Eintrag auf Wartelist möglich) |
| 17.03.2016                | Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“                                                   |
| 17.03.2016                | 37. IPA - Skatturnier im IPA-Keller                                                |
| 01.04.2016                | monatliches Treffen im IPA-Keller                                                  |
| 21.04.2016                | Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“                                                   |
| 06.05.2016                | monatliches Treffen im IPA-Keller                                                  |
| 19.05.2016                | Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“                                                   |
| 03.06.2016                | monatliches Treffen im IPA-Keller                                                  |
| 05.06.2016 - 12.06.2016   | PO - Flusskreuzfahrt                                                               |
| 16.06.2016                | Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“                                                   |
| 01.07.2016                | monatliches Treffen im IPA-Keller                                                  |
| 05.07.2016                | Fahrt mit der Solardraisine<br>z.Z ausgebucht, nur Eintrag auf Wartelist möglich)  |
| 21.07.2016                | Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“                                                   |
| 05.08.2016                | monatliches Treffen im IPA-Keller                                                  |
| 08.08.2016 - 11.08.2016   | Busreise in die Lüneburger Heide                                                   |
| 18.08.2016                | Apfelweinabend „Zum Lahmen Esel“                                                   |
| August, Termin noch offen | Jazz-Wanderung ab Hofheim/Ts.<br>viele Rast-Stationen mit Musik                    |

Das monatliche IPA-Treffen ist ab 18.00 Uhr im IPA-Keller.  
Zu erreichen mit der U1, U2, U3 und U8, Haltestelle „Polizeipräsidium“  
Der monatliche Ebbelwein - Abend ist ab 18.00 Uhr im „Lahmen Esel“.  
Zu erreichen mit der U3, U8 und U9, Haltestelle „Niederursel“

## Die Kasse muss stimmen

*Kassenprüfung am 8. Januar*

Am 8. Januar 2016 um 11 Uhr trafen sich Siegfried Walter und Monika Jäkle-Schubert bei der Schatzmeisterin des Polizeichores Germana Groß zur jährlichen Kassenprüfung.

Germana hatte das Buchungsjahr 2015 bereits in den ersten Tagen des neuen Jahres abgeschlossen! Als neu gewählte Kassenprüferin war ich natürlich froh, einen „erfahrenen“ Prüfer an meiner Seite zu haben.

Zuerst wurde das Bargeld gezählt und die dazugehörigen Auszahlungsbelege geprüft. Unser besonderes Augenmerk lag darauf, dass alle Belege vom Vorstand unterzeichnet waren – was natürlich der Fall war. Auch stimmte der Bargeldbestand auf den Cent genau, ebenso wie die übertragenen Endbestände des Jahres 2014 mit den Eröffnungsbeständen von 2015 übereinstimmten.

Anschließend nahmen wir uns die Buchungen und Bankbelege der jeweiligen Konten vor. Da nicht jeder einzelne Beleg geprüft werden kann, zogen wir eine Stichprobe von ca. 50 Belegen.



*Monika Jäkle-Schubert und Siegfried Walter*

Auch hier stimmte alles! Jede von uns gestellte Frage wurde von Germana sehr ausführlich und geduldig beantwortet, so dass wir alles gut nachvollziehen konnten.

Überhaupt wird die Kasse äußerst genau und professionell

geführt. Wir hatten nichts zu beanstanden.

Die Prüfung fand in sehr angenehmer Atmosphäre statt, und nach getaner Arbeit stießen wir sogar noch auf das Neue Jahr an!

MONIKA JÄKLE-SCHUBERT

FOTO: G. GROSS

## Eine Idee nimmt Gestalt an

*Treffen zur Gründung einer neuen Gesangsformation am 11. Januar*

Der Aufruf zur Gründung einer neuen Gesangsformation innerhalb des Polizeichores hatte bei Beamten und Bediensteten der Frankfurter Polizei ein beachtliches Echo ausgelöst. Etwa 20 Sangeswillige hatten sich zunächst gemeldet, um gemeinsam modernes Liedgut zu singen.

Zum anberaumten „Gründungstermin“ am 11. Januar fanden sich leider nur vier SangesfreundInnen im IPA-Keller ein. Doch die sind voller Zuversicht und nehmen von jetzt an das Projekt in die eigenen Hände.

FRIEDHELM DUENSING



*Vorsitzender Eike Schütte (l.) begrüßt die neuen SängerInnen*

# Gut gerüstet für geplante Vorhaben

*Jahreshauptversammlung am 26. Januar*

Erfreut zeigte sich der Vorsitzende Eike Schütte, als er zur diesjährigen Jahreshauptversammlung 73 Teilnehmer begrüßen durfte.

Nachdem die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt war und keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben wurden, erfolgte die Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder.

Im Anschluss daran erfolgte die Ehrung unseres Sangesbruders Wolfgang Förster. Für 40 Jahre Zugehörigkeit zum Polizeichor erhielt er die goldene Ehrennadel des Chorverbandes der Deutschen Polizei.

Dann berichtete Eike Schütte über die Chorgeschgebnisse im letzten Jahr und über die 2016 anstehenden Vorhaben.

Schatzmeisterin Germana Groß erläuterte in ihrem Bericht die Finanzsituation des Polizeichores, Einnahmen und Ausgaben für die verschiedenen Veranstaltungen etc. Dass der Polizeichor derzeit finanziell so gut dasteht, ist auch dem Umstand geschuldet, dass Geld für das anstehenden Festkonzert anlässlich unseres diesjährigen 85. Jubiläums zurückgelegt wurde.

Dass das alles mit rechten Mitteln erfolgte, belegte die Kassenprüfung durch die Sangesfreunde Monika Jäkle-Schubert und Siegfried Walter, die die Entlastung des Vorstandes beantragten und die kurz danach durch das einstimmige Votum der Versammlung auch erteilt wurde.

Nach Berichten über die Vorhaben des Frauenchores (vorgelesen von Chorleiter Damian H. Siegmund) und der „Preußen“ (vorgetragen von Theo Diefenthaler) erfolgten die Neuwahlen des Vorstandes.

Eike Schütte, dessen Amtszeit als Vorsitzender noch ein Jahr andauert, agierte als Wahlleiter, unterstützt durch Sangesfreundin Jäkle-Schubert.



Vorsitzender und Schatzmeisterin sind optimistisch      Wolfgang Förster



*Einhellige Stimmung unter den anwesenden Vereinsmitgliedern*



*Der neue Vorstand des Polizeichores Frankfurt am Main e. V.  
W. v. Rahden, G. Wäger, I. Harder-Schütte, E. Schütte, G. Groß, U. Stein*

Uwe Stein und Ingelore Harder-Schütte kandidierten erneut für die Posten als 2. Vorsitzender bzw. 2. Geschäftsführerin. Auch Germana Groß und Wulfart Baron von Rahden kandidierten erneut als Schatzmeisterin und deren Stellvertreter. Ihre Wiederwahl erfolgte einstimmig.

Da Norbert Weber nicht mehr für das Amt des Geschäftsführers zur Verfügung steht, konnte mit Gerhard Wäger ein Kandidat gefunden werden, der ebenfalls einstimmig gewählt wurde.

Eine weitere Änderung gab es beim Posten „Öffentlichkeitsarbeit“, dessen Aufgaben vorübergehend von Uwe Stein wahrgenommen werden. Der bisherige Amtsinhaber Friedhelm Duensing wird sich künftig vorzugsweise um das Polizeichor-Journal, die Gestaltung von Plakaten, Flyern sowie den Internetauftritt unseres Vereins kümmern.

Neue Kassenprüfer sind die Sangesfreunde Jürgen Neumann und Rose Ritz-Rudolph, deren Wahl ebenso einstimmig erfolgte.

Letzter Punkt der Tagesordnung war die Änderung der Satzung. Da die „Blaulichtsänger“ nicht mehr existieren, wurden sie an den entsprechenden Stellen in der Satzung gestrichen. Stattdessen wurde nach kurzer Diskussion beschlossen, „bis zu drei Vertreter des gemischten Chores“ in den erweiterten Vorstand aufzunehmen. Hintergrund ist die angestrebte Gründung eines neuen Chores, der vermutlich gemischt auftreten und ein modernes Repertoire (Gospel, Jazz, Pop) singen wird. Ein erstes, vom Vorstand initiiertes Treffen hierzu hat bereits stattgefunden. Um diese neue Gesangsformation gleich in die Polizeichorfamilie zu integrieren, wurde ihre Verankerung in der Satzung beschlossen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, bedankte sich Eike Schütte bei allen Anwesenden und beendete die Versammlung nach 70 Minuten.

GERHARD WÄGER  
FOTOS: F. DUENSING

### Bericht des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,  
liebe Sängerinnen und Sänger!

Ich begrüße Euch alle zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung, die glücklicherweise ohne Probleme angefangen hat.

Wir haben, wie immer, ein Jahr hinter uns mit vielen Auftritten der Chöre, die nicht immer alle vorhersehbar waren.

Ich möchte den Chorleitern nicht vorgreifen, aber ich darf erinnern an das Frühlingskonzert, mit dem wir das Jubiläum der „Preußen“ gefeiert haben, der Männerchor war nach Kassel eingeladen, um dort ein Jubiläumskonzert mitzugestalten, und wir waren zum Binding-Brauereifest eingeladen. Letztlich noch das Weihnachtskonzert in der Heilig-Geist-Kirche am 11. Dezember.

Diese drei großen Veranstaltungen in Frankfurt sind wichtige Signale an alle unsere Sponsoren, was der Polizeichor Frankfurt am Main zu leisten im Stande ist. Sie bieten ihnen die Gelegenheit, über ein Kartenkontingent Marketing zu betreiben.

Auch das Konzert mit „Carmina Burana“ in diesem Jahr in der Alten Oper ist solch ein besonderes Konzert. Ich weiß nicht, ob andere Frankfurter Chöre ein derartiges Projekt stemmen können.

Aber vor uns liegen noch viele Wochen der Proben, und ich höre schon wieder das Stöhnen: Immer dasselbe.

Ja, aber auch im vergangenen Jahr hat sich gezeigt, dass wir besonders gut sind, wenn wir ausreichend geübt haben. Auch sollten wir nicht vergessen, dass wir mit zwei anderen Chören zusammen sind, die das Stück bereits erfolgreich aufgeführt haben.

Nur wenn wir auf diesem Niveau bleiben, werden wir auch weiterhin finanziell unterstützt.

Das sollte allen Sängerinnen und Sängern bewusst sein, und deshalb habe ich es so betont.

Wir haben am 18. Januar, also vor einer Woche, einen neuen

Chor gegründet, der z. Z. aus Polizeibeamtinnen und -beamten besteht. Wenn er sich etabliert hat, wollen wir auch andere Verwaltungen einladen mitzumachen. Es ist ein gemischter Chor, der schwerpunktmäßig die modernere Literatur abdecken soll. Natürlich sind auch die klassische und kirchliche Musik nicht ausgeschlossen. Wir sind aber wieder ein Polizeichor, der sich zu Recht so nennt, wenn alles nach Plan verläuft.

Alle Veranstaltungen des Jahres, von der Jahreshauptversammlung angefangen über das Heringessen, die Konzerte bis zur Weihnachtsfeier bedürfen immer eines mehr oder weniger großen Organisationsaufwandes, und dabei ist der gesamte Vorstand gefragt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Vorstandsmitgliedern, auch des erweiterten Vorstandes, und den vielen Helfern bedanken, die die Gesamtarbeit ermöglicht haben.

Auch solche Kleinigkeiten wie der Einkauf von Büchsenmilch oder das Schreiben von Berichten müssen erledigt werden. PCJ, Festschrift, Kartenverkauf, Genesungskarten, Getränke und Verpflegung gehören alle dazu.

Besonderen Dank möchte ich der Renate Stein sagen für die Tätigkeit als Frauenvertreterin, die leider das Amt niedergelegt hat, um sich stärker in der Kantorei St. Jakob engagieren zu können.

Zum Schluss noch ein Wort zum Geld. Wir haben im letzten Jahr 39.172 Euro an Spenden eingenommen. Sie alle sind keine Selbstläufer sondern es steckt Arbeit dahinter, die Personen anzuschreiben und um finanzielle Unterstützung zu werben. Ich wünsche mir, dass alle Mitglieder des Chores immer wieder daran denken, dass uns auch kleine Spenden z.B. in Form einer Anzeige im PCJ finanziell helfen.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

An den  
 Polizeichor Frankfurt am Main  
 Polizeipräsidium  
 Adickesallee 70  
 60322 Frankfurt

## Aufnahmeantrag

Ich beantrage die Aufnahme in den Polizeichor Frankfurt am Main e. V. als

☐ aktives Mitglied ☐ förderndes Mitglied

..... (Name) ..... (Vorname) ..... (Geburtsdatum)  
 ..... (Straße, Hausnummer) ..... (PLZ, Wohnort) ..... (Telefon/Fax)  
 ..... (Beruf) ..... (Dienststelle) ..... (eMail)  
 Aufnahme ab ..... (Datum)  
 Ich wurde geworben durch ..... (Name, Vorname)

Ich bin damit einverstanden, dass die oben aufgeführten Daten im Vereinscomputer elektronisch erfasst und gespeichert werden. Der monatliche Mindestbeitrag beträgt 6,00 € für aktive und 4,00 € für fördernde Mitglieder. Zur jährlichen Abbuchung des Beitrags per Lastschrift erteile ich dem Polizeichor Frankfurt ein SEPA-Lastschriftmandat.

..... (Bankleitzahl) ..... (Kontonummer)  
 ..... (BIC) ..... (IBAN)  
 ..... (Name der Bank) ..... (Name des Kontoinhabers)  
 ..... (Ort, Datum) ..... (Unterschrift)

### Vom geschäftsführenden Vorstand auszufüllen

Die Aufnahme erfolgte am: ..... Mitgliedsnummer: .....  
 Aufnahmebeschäftigung und Mitgliedsausweis versandt am: .....  
 EDV erfasst am: ..... Ablage: .....  
 Kenntnisnahme ☐ Vorsitzender ☐ Geschäftsführer ☐ Schatzmeister  
☐ 2. Vorsitzender ☐ 2. Geschäftsführer ☐ 2. Schatzmeister

## Aufnahmeantrag

An den  
 Polizeichor Frankfurt am Main  
 Polizeipräsidium  
 Adickesallee 70  
 60322 Frankfurt

## Änderungsmitteilung

..... (Name) ..... (Vorname) ..... (Mitgliedsnummer)

### Neue Angaben

..... (Straße, Hausnummer)  
 ..... (PLZ, Wohnort)  
 ..... (Telefon, Fax, eMail)  
 ..... (Beruf, Tätigkeit, Dienststelle)  
 ..... (Name der Bank)  
 ..... (Bankleitzahl)  
 ..... (Kontonummer)  
 ..... (Bank Identifier Code – BIC)  
 ..... (International Bank Account Number – IBAN)  
 ..... (Name des Kontoinhabers)  
 ..... (Sonstiges)  
 ..... (Ort, Datum) ..... (Unterschrift)

**Bitte nur die Punkte ausfüllen, die sich geändert haben,  
 und an den Vorstand senden.**

# Sing mit uns



*Junge - dürfen im Chor alt werden, Alte - werden durch Gesang jung.*  
Bescheidene -

Skeptiker -  
Ausdauernde -

*kein Problem, die Proben sind abends.  
kommen leichter ans hohe C, Kleine - kommen leichter ans tiefe A.*

Faule -  
Ordnungsliebende -

## Warum singen Sie da noch nicht mit?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit etwa 600 Mitgliedern. Zu uns gehören der Männerchor, der Frauenchor und „Die Preußen“. Wir geben Konzerte im Palmengarten, im Kaiserdom, in der Alten Oper, im Dominikanerkloster, in der Jahrhunderthalle...

**Unser Frauenchor probt jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Polizeipräsidium.  
Der Männerchor probt jeden Donnerstag um 17.30 Uhr im Polizeipräsidium.**

Wenn Sie jedoch mehr Freude am Zuhören als am Mitsingen empfinden und trotzdem am Chorgeschehen mit seinen Festlichkeiten und Reisen teilhaben wollen, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, förderndes Mitglied bei uns zu werden.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an !

Polizeipräsidium Frankfurt/M. Adickesallee 70 60322 Frankfurt/M.  
Tel.: (06107) 63 00 99



## Süßes aus der Weihnachtsbäckerei

*Adventsbrunch im Sheraton-Hotel am 13. Dezember*

Das Jahr ist schnell vergangen und wieder stand die Zeit der Weihnachtsauftritte vor der Tür. Traditionsgemäß hatten wir auch in diesem Jahr in der Vorweihnachtszeit ein Auftritt beim Adventsbrunch im Sheraton-Hotel am Flughafen Frankfurt. Uns wurde auch diesmal ein Raum zum Aufenthalt und zum Einsingen zur Verfügung gestellt. Die Tische waren schon eingedeckt und Kaffee und Tee warteten auch schon auf uns.

Pünktlich begannen wir mit dem Einsingen. Anschließend ging es in die Bar, um die Gäste mit einem kurzen Auftritt für von ca. 30 Minuten in eine vorweihnachtliche Stimmung zu versetzen. Eine kleinere Gruppe aus unserem Chor hatte dann noch einen weiteren Auftritt, während der Rest des Frauenchores in gemütlicher und entspannter Atmosphäre zusammen saßen. Einige von uns machten sich auf den Weg um sich das weihnachtliche Ambiente der Flughafengebäude anzusehen. Dabei erhaschten wir einen kleinen Blick auf unsere Sängerinnen, die schon mittendrin in ihrem Auftritt waren.

Auf dem Weg zur Eingangshalle tauchten plötzlich merkwürdige Gestalten auf – Darth Vader, Luke Skywalker und weitere Star-Wars-Darsteller machten der Erdbevölkerung zum Start ihres neuen Kinofilms ihre Aufwartung.

Danach ging es wieder zurück in unserem Aufenthaltsraum um uns für unseren gemeinsamen Auftritt im Restaurant vorzubereiten. Im Restaurant bezogen wir Stellung am Dessert-Buffer. Der Platz dort war ziemlich beengt – aber das kannten wir ja schon aus den Vorjahren. Wir sangen unsere Weihnachtslieder – deutsche Lieder wie „Aber Heidschi Bumbeidschi“, „Es ist für uns eine Zeit angekommen“, „Leise rieselt der Schnee“, das



„Kalenderlied“ und viele mehr, englische Stücke wie z. B. „Happy X-Mas“ von John Lennon, „Halleluja“ von Leonard Cohen, „Rockin' around the christmas tree“, „Santa Claus is coming in town“ und natürlich auch das in aller Welt bekannte „Feliz Navidad“ – und ernteten dafür reich-

lich Beifall. Extra für die Kinder sangen wir die Lieder „Hei, so eine Schneeballschlacht“ und „In der Weihnachtsbäckerei“. Die Kinder – und nicht nur die – hatten ihren Spaß und sangen fleißig mit. Als kleines Dankeschön verteilte Rosi Dill an die Kleinen Kekse. Und da noch genügend Kekse vorhanden waren, wurden sie auch unter die großen Gäste verteilt.

Anschließend zogen wir uns wieder in unseren Aufenthaltsraum zurück, in dem inzwischen das Mittags-Buffer für uns eingerichtet war. Wie immer war der Service sehr aufmerksam, die Speisen waren sehr lecker, ebenso der dazu gereichte Wein. So ließen wir diesen Sonntag in gemütlicher Runde ausklingen.

ANGELIKA LABUDDA  
FOTOS: A. LABUDDA



## Alle Jahre wieder...

*Auftritt in „Bockenheimer Treff“ am 15. Dezember*

Wie im letzten Jahr konnten wir im „Bockenheimer Treff“ die Besucher für eine Stunde in weihnachtliche Vorfreude versetzen.

Alles war für unseren Auftritt vorbereitet worden und für die Gäste waren die Tische weihnachtlich eingedeckt. So konnte wir den Besuchern unsere alten und neuen Weihnachtslieder vorstellen.

Um ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, hat unsere Sängerin Gerdi Selzer eine Geschichte in Frankfurter Mundart vorgetragen. Unser Dirigent hat dann spontan einen neuen kleinen „Background Chor“ mit den Besuchern des „Bockenheimer



Treffs“ gegründet. Diese unterstützen den Frauenchor mit viel Freude bei dem Lied „Santa Claus ist coming to town“. Herr Hüfmeier, der Leiter des Treffs, machte allen eine Freude und dirigierte den Chor bei dem Lied „Maria durch ein' Dornwald

ging“. Sollte Herr Siegmund (unser bester Dirigent) mal verhindert sein, könnten wir eventuell auf Herrn Hüfmeier zurück greifen!

SABINE WEIDLICH

FOTO: H. ECKERL

## Ausklang im „Lilium“

*Kleine Weihnachtsfeier des Frauenchores am 15. Dezember*

Im Anschluss an unseren Auftritt im „Bockenheimer Treff“ fand eine kleine Weihnachtsfeier des Frauenchores im nahe gelegenen „Lilium“ statt.

Nach dem leckeren Essen und den kleinen Geschenken an die Sängerinnen, liess unser Dirigent Damian H. Sigmund das letzte Jahr Revue passieren.

In den vergangenen Jahren hatten entweder Renate Stein oder Rosi Dill bei dieser Gelegenheit das letzte Wort an den Chor gerichtet. In diesem Jahr waren beide durch Erkältungsbeschwerden gehandicapt und ihrer Stimmen „beraubt“. So übernahm kurzerhand Sabine Weidlich diese Aufgabe.

Die Sängerinnen bedankten sich dann in Form von Geschenken für die gute Arbeit der Frauenvertreterinnen Renate Stein, Rosi Dill und Sabine Weidlich sowie bei der „guten Seele des Frauenchores“ Lilli Rimmele.

SABINE WEIDLICH

FOTO: TINA HÄDICKE



## Von Engeln und Schlittenfahrten

*Adventssingen im Wiesenhüttenstift am 16. Dezember*

Im Wiesenhüttenstift am Grauensteiner Platz in Frankfurt Preungesheim waren wir zum ersten Mal zum Adventssingen.

Das Haus war festlich dekoriert und mit vielen Lichterketten geschmückt. Durch die einsetzende Abenddämmerung bekam man das Gefühl, dass man in ein Lichtermeer eintaucht.

Wir wurden freundlich mit Getränken empfangen und nach kurzem Einsingen ging es 15.30 Uhr los. Die Bewohnerinnen und Bewohner hatten sich schon einen Platz gesucht um den Klängen des Chores zu lauschen.

Unser Dirigent hatte passende Weihnachtslieder aus unserem Programm ausgesucht. Das Publikum freute sich drüber, besonders als es zum Mitsingen aufgefordert wurde.

Um Abwechslung in das Programm zu bringen, gab es die Weihnachtsgeschichte „Wie man Engel macht“, die von Heidi Weidlich vorgetragen wurde und die vielen Besuchern ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Im zweiten Teil wurden neue Weihnachtslieder präsentiert, und Herr Fritz Hofmann, Vertreter des Stifts, übernahm – ganz zur

Freude der Anwesenden – gut gelaunt bei einem Lied die Rolle des Dirigenten.

Natürlich durfte ein kleines Mundartgedicht von Gerdi Selzer nicht fehlen.

Zum guten Schluss haben wir noch die allseits bekannte „Petersburger Schlittenfahrt“ mit Peitschen und Glöckchen zum Besten gegeben, was allen sehr große Freude bereitete. Mit einem langanhaltendem Applaus wurden wir schließlich verabschiedet.

INGE BRAUNMILLER  
SABINE WEIDLICH

## Erst die Arbeit – dann das Vergnügen

*Auftritt des Frauenchores auf dem Weihnachtsmarkt am 19. Dezember*

Zwar entsprachen die Temperaturen eher einem Osterfest als einem Weihnachtsfest, aber so mussten wir auf der Bühne wenigstens nicht frieren.

Um 16.30 Uhr trafen wir uns am großen Weihnachtsbaum. Unter der Leitung unseres Chorleiters Damian H. Siegmund boten wir unsere Weihnachtsliteratur dar. Darunter waren sowohl besinnliche Weihnachtslieder als auch beschwingte englische und amerikanische Songs.

In den ersten Reihen des Publikums standen drei „Weihnachtsmänner“ und ein „Weihnachtsengel“. Dieser „Engel“ sollte – angespornt von seiner „Weihnachtsmann“-Begleitung – mit auf die Bühne und mit uns ein Lied singen. Damian Siegmund, der sehr locker und unterhaltsam durch das Programm führte, liess sich darauf ein. Allerdings hat dieser „Engel“ nicht gesungen, sondern nur so getan, als würde er dirigieren. Wer weiß, war vielleicht auch ganz gut so. Aber wir und auch das Publikum hatten unseren Spaß.

Unsere dargebotenen Weihnachtslieder kamen beim Publi-



kum sehr gut an, und es versammelten sich immer mehr Menschen vor der Bühne. Sie kamen auch der Aufforderung unseres Chorleiters nach, bei dem Lied „Santa Claus is coming in town“ mit zu singen.

Nach einer Stunde, die sehr schnell verging war unser Auftritt vorbei. Die Turmbläser warteten auf der Nikolai-Kirche schon auf Ihren Einsatz.

Jetzt hieß es: auf zur Weihnachtsfeier im Präsidium. Aber das stellte sich als etwas beschwerliches heraus; während unseres Auftritts hatte die Poli-

zei schon Durchsagen veranlasst mit dem Hinweis, dass die S- u. U-Bahnen wegen eines technischen Defekts zwischen Hauptwache und Eschersheimer Turm nicht fahren würden.

Also machten wir uns in Grüppchen auf den Weg. Eine kleine Gruppe lief vor zum Eschersheimer Turm, und dort in der U-Bahn trafen wir dann Sängerinnen von uns wieder, die doch von der Hauptwache aus gefahren waren.

ANGELIKA LABUDDA  
FOTO: A. LABUDDA

## Start ins neue Jahr 2016

### Wahl der Frauenvertreterinnen am 13. Januar

Am ersten Probentermin 2016 hatten wir keine Zeit für Gesang. Nach der Begrüßung durch Chorleiter Damian H. Siegmund gab uns der 1. Vorsitzende, Eike Schütte, eine kurze Vorschau auf anstehende Sonderproben und Konzerttermine.

Dann kam der wichtigste Teil des Abends, die Wahl der Frauenvertreterinnen, die im erweiterten Vorstand unsere Interessen vertreten.

Rosi Dill, Sabine Weidlich und Renate Stein, die diese Aufgabe bislang erfüllten, wurden entlastet. Da Renate und Sabine nicht mehr für diese Position zur Verfügung stehen, standen Neuwahlen an.

Der Frauenchor hatte in den vergangenen drei Jahren sehr viele neue Sängerinnen für sich



R. Dill, M. Jäkle-Schubert, T. Hädicke

gewinnen können. Da nicht alle wussten, was es mit den Frauenvertreterinnen auf sich hat, erklärte Carla Meise alles eingehend und stellte sich als Wahlleiterin zur Verfügung. Zur Wahl stellten sich Rosi Dill, Tina Hädicke und Monika Jäkle-Schu-

bert. Da sich keine weiteren Kandidatinnen fanden, wurde über ihre Kandidatur offen und im Block abgestimmt. Alle drei nahmen die Wahl an und dankten für das in sie gesetzte Vertrauen.

In der sich anschließenden Aussprache einigten wir uns, die nächsten vier Probentermine nur „Carmina Burana“ zu widmen, und zwar von 17.30 bis 20 Uhr, also eine halbe Stunde länger als gewöhnlich. Ab dem 17. Februar bis zum Konzert in der Alten Oper gehören dann jeweils 90 Minuten diesem Werk, der Rest der Probe unserem regulären Liedgut.

Damit ging der erste Probentermin erfolgreich, aber ohne Gesang zu Ende.

ANGELIKA LABUDDA  
FOTO: E. SCHÜTTE

## Time to say Goodbye

### Bruni Weiß und Renate Stein verlassen uns



Ein Abschied ist oft etwas Endgültiges. Er kann leicht fallen, schwer fallen oder sogar wehtun.

Nach 31 Jahren im Frauenchor, verabschiedet sich unsere Sängerin Brunni Weiß (85) aus dem aktiven Chorleben.

Sie selbst sagte: „Ich kann kaum glauben, wie schnell die Jahre vergangen sind! Ich werde die schöne Zeit - vor allem die Reisen mit euch - nicht vergessen.“ Leider ist es ihr aus gesundheitlichen Gründen nicht länger möglich mitzusingen.

Verlassen wird uns auch Renate Stein, die seit neun Jahren den Chor gesanglich unterstützte und seit fünf Jahren eine der Frauenvertreterinnen ist.

Zum Abschied gab es nach der Chorprobe einen kleinen Umtrunk mit Sekt und Brezeln.

Liebe Brunni, wir werden Deinen Humor, Deine Warmherzigkeit und Deine solistischen Beiträge im Chor vermissen!

Liebe Renate, danke für Deine Herzlichkeit und ein immer offenes Ohr für alle Belange sei es privat oder im Sinne des Chores.

Das Frauenvertreter-Team sagt Dir: „Danke für die unkomplizierte, kompetente und kreati-



ve Zusammenarbeit.“ Für alles was ihr für und mit dem Chor getan habt sprechen wir Euch unseren herzlichsten Dank aus

Wir hoffen darauf Euch bei den verschiedenen Festen und Konzerten wiederzusehen!

SABINE WEIDLICH



### Kleine Philosophie

Das große Ziel für alle Menschen,  
ist zu besteigen den Parnass,  
denn dort weilen alle Musen,  
die nicht kennen Neid noch Hass.

Von Pegasus' Flügeln leicht getragen  
wird angeregt die Phantasie,  
überwindet Barrikaden,  
duldet nicht Melancholie.

Aufwärts sich an Quellen laben,  
wie Nektar stärkt es das Genie,  
des Geistes wunderbare Gaben  
entfacht in uns die Poesie.

Fern von irdischem Gedränge,  
mit Leier- und mit Harfenspiel,  
hört Ihr die lieblichen Gesänge,  
führt Euch die Lyrik hin zum Ziel.

Bei Gesang und Tanz im Reigen  
wird geschmeichelt unser'm Ohr,  
es ertönen Flöt' und Geigen  
und der schönen Stimmen Chor.

Wen der Musen Gnad' und Huld  
in höh're Sphären schauen ließ,  
der übe sich nur in Geduld  
bis er erkennt das Paradies.

Ernst und heiter sei die Kunst,  
Sehnsucht, Liebe Empathie,  
so trifft Euch der Musen Gunst,  
das ist uns're Philosophie!

BERNHARD SCHEUERMANN

# Preußisches Geburtstagsständchen

*Auftritt bei Monika Weber am 27. Dezember*



Auftritt der **Preußen** in voller Montur

Auch **Die Preußen** hatten in der Weihnachtszeit ihren Auftritt. Jetzt nicht unbedingt ein Auftritt mit weihnachtlichem Charakter, aber Monika Weber, die Ehefrau unseres Geschäftsführers Norbert Weber, feierte am 27. Dezember 2015 – einen Tag nach Weihnachten – ihren 60. Geburtstag, und **Die Preußen** waren die Überraschungsgäste.

Um seiner Monika nicht das Gefühl zu geben, dass Weihnachten mit ihrem Geburtstag vermischt wird, hat und hatte Norbert immer ein Weihnachtsgeschenk und dann ein Geburtstagsgeschenk für seine Monika. **Die Preußen** waren in diesem Jahr sozusagen das Geburtstagsgeschenk.

Mit Weihnachtsliedern kamen sie aber nicht daher, sondern preußisch korrekt in Reih' und Glied. Na ja, fast. Einer ist immer verkehrt und musste zur Strafe Kniebeugen absolvieren. Aber das gehört dazu. Wie gesagt, Weihnachtslieder wurden nicht gesungen, sondern u. a. die schönen Frankfurter Lieder von der „Fraa Rauscher“ und dem

„Griene Baam“. Die Säbelparade zu Ehren der vielen Gäste, Familienmitglieder, Freunde und einiger **Blaulichtsänger**, durfte nicht fehlen.

Zum Schluss hatte sich Norbert für seine Monika noch etwas Besonderes ausgedacht. Er widmete ihr an diesem Tag als Solist das Lied „Wo die Liebe lebt“, ein Spiritual, gesetzt von Otto Groll. **Die Preußen** und



**Nachwuchs-Preuße** Paul Benner  
übt schon mal mit dem Säbel



Das Geburtstagskind

die **Blaulichtsänger** bildeten den Chor und sangen den Refrain, begleitet am Klavier von Dominik Heinz. Ein Lied, das man zu Weihnachten und auch zu einem Geburtstag bringen kann.

HORST WEIDLICH  
FOTOS: M. BECK, P. HENN

# Brückenschlag nach Thüringen

*25 Jahre gute Beziehungen zum MGV Concordia 1867 Kleinschmalkalden*

Einige E-Mails geben mir Veranlassung, diesen Beitrag zu schreiben. Dazu später mehr.

Schön, dass es sie gibt, die Erinnerungen. So ist es auf den Tag genau 25 Jahre her, als nach der politischen Wende eine Verbindung mit einem thüringischen Männerchor aufgenommen wurde.

Über vorausgegangenen „Kennen-Lernen-Schriftverkehr“ vom 05.01.1991 wurde ein Treffen mit dem damaligen Vorsitzenden des örtlichen „Männergesangsvereins Concordia 1867“, Herrn Martin Peter, vereinbart. Eine Einladung für ein Wochenende in die Gemeinde Kleinschmalkalden im April 1991 wurde angenommen.

Bei herrlichem Frühlingswetter saßen wir im Garten seines Anwesens, an dem die Schmalkalde entlang fließt. In Gesprächen mit weiteren Vorstandmitgliedern wurden Vereinbarungen bezüglich möglicher Auftritte angesprochen. Eine Wanderung zur „Schulzen-Wiese“ (Ausflugslokal) ist noch in guter Erinnerung.

Da im Juni 1991 das zehnjährige Jubiläum der *Blaulichtsänger (BLS)* anstand, wurde der Vorsitzende mit Gattin zu diesem Fest eingeladen.

Martin Peter entpuppte sich als Stimmungskanone, als er singend und gestikulierend die *BLS* und ihre Gäste mit einem spontanen Beitrag überraschte. Die *BLS* waren im Juli 1991 zum „Thüringer Waldfest“ in das nahe gelegene Brotterode (Partnerstadt von Bad Vilbel) gefahren, um hier das Programm zu bereichern. Es werden sich bestimmt einige damals Anwesenden erinnern, als „unser Franzl“ (Akkordeonspieler der *BLS*) mit der Moderatorin des Festes, zu den Klängen des „Zillertaler Hochzeitsmarsches“, über den staubigen Waldboden hopste. Nach dieser allseits beklatschten atemberaubenden Aktion waren beide ganz außer Puste. Weitere Tref-

fen fanden in den folgenden Jahren statt.

Im Juni 1992 wurde 125jähriges Jubiläum vom MGV „Concordia 1867“ gefeiert, zu dem der Polizeichor Frankfurt am Main e.V. (PCF) eingeladen war. Auch an diesen Auftritt werden sich einige gut erinnern können, denn nicht wenige Sänger des PCF waren auf dem Heimweg zum dortigen Quartier nicht nur innerlich „angefeuchtet“, auch von außen ob des ergiebigen Regens gut durchnässt.

Im April 1993 wirkten die *BLS* bei einem Frühlingsfest im Gasthaus „Adler“ mit.

Der MGV „Concordia 1867“ wurde nach Frankfurt am Main eingeladen, um bei dem Muttertagskonzert im Palmengarten mitzuwirken. Ein Stadtrundgang mit anschließender Einkehr in einem Apfelweinlokal, mit nicht enden wollender ausgelassener Stimmung, die den Busfahrer ob seiner ablaufenden Lenkzeit nervte, wird ebenso innerlich sein. Weiterer Kontakt zum MGV wurde und wird bis heute gepflegt.

Nun zum obigen Anlass: Dieser Tage bekam ich einige E-Mails vom ehemaligen Vorsitzenden des MGV zugesandt, bei



Der Polizeichor Frankfurt am Main in Kleinschmalkalden 1992



denen es sich um das Flüsschen Schmalkalde und den Rennsteig drehte. In einem Beitrag der örtlichen Presse wurde Martin Peter erwähnt, der ein Kleinod auf seinem Anwesen geschaffen hat.

Zunächst aber war der Ortsname ein Thema, der zurück erobert werden musste. Die Gemeinde war 1945 zu Ehren eines ortsansässigen Sozialdemokraten, der von den Nazis ermordet worden war, in „Pappenheim“ umbenannt worden. Diesen Namen trug sie bis 1990. Mit den in Friedrich Schillers „Wallensteins Tod“ erwähnten „Pappenheimern“ haben die Einwohner also nichts gemein.

Kleinschmalkalden, am Rennsteig gelegen, ist ein beliebter Urlaubsort. Die weltgrößte Kuhglocke, die im Guinness-Buch der Rekorde ihren Platz fand und mit fast einer Tonne Gewicht zu Buche schlägt, bildet

den Mittelpunkt der Gemeinde.

Der „Henkeltopf“, die Hohe Warte, das Wahrzeichen des Ortes, von dem aus früh feindliche Truppen um das Jahr 1866 erkannt wurden, steht auf ca. 600 Meter über dem Meeresspiegel und lässt den Blick weit ins Land schweifen.

Die Schmalkalde, ein etwa 25 Kilometer langer Nebenfluss der Werra, einst Grenzfluss zwischen Hessen und Sachsen-Gotha, fließt seit jeher am Grundstück der Peters vorbei. Hier befand sich einst ein Eisenhammer, der mittels Wasserrad, von der Schmalkalde gespeist, betrieben wurde.

Am Ufer wurde nun der „Rennsteig“ in maßstabgerechter Größe aus Brettern mit Stichsäge und Farbe modelliert und misst exakt 7,15 Meter in der Länge. So ist der Höhenwanderweg von 168,3 km in Holz verewigt. Wer

des nachts hier vorbei kommt, kann den „Rennsteig“ beleuchtet sehen. Eine außergewöhnliche Attraktion ist so entstanden.

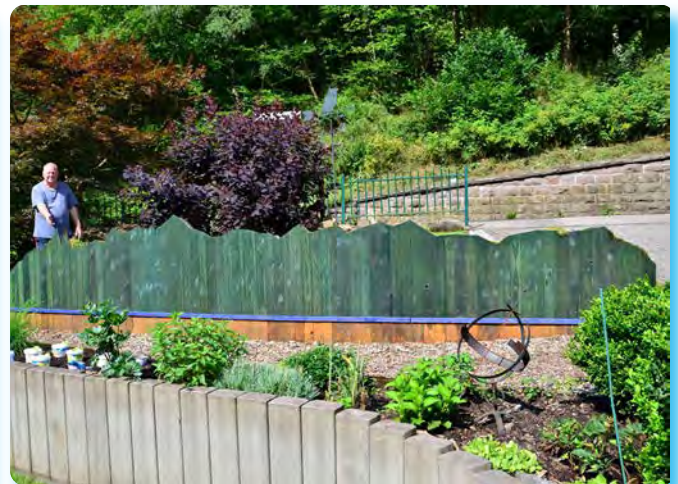
Martin Peter ist ein wahres Multitalent. Der ehemalige Gymnasiallehrer ist nicht nur engagierter Sänger und talentierter Redner, obendrein ist er ein erfolgreicher selbständiger Geschäftsmann. Sein handwerkliches Geschick und seine Kreativität hinterlassen beim Hobbygärtnern deutliche Spuren, denn sein Garten ist eine gepflegte Oase.

Möge die Verbundenheit zwischen den Chören weiter Bestand haben und die persönlichen Kontakte weiterhin gepflegt werden, trotz der räumlichen Distanz.

FRITZ ROSENTHAL

FOTOS: E. HANDE

WIKIPEDIA



*Martin Peter vor seinem Haus an der Schmalkalde und am Rennsteig-Modell*

# Auf einem Bein kann man nicht stehen

## Besuch beim Weihnachtskonzert der Offenbacher Kantorei



Offenbacher Kantorei

Unser 1. Bass und Zeitungsmacher Friedhelm Duensing hat sich, wie viele meiner Sangesbrüder, neben dem Polizeichor einem weiteren Chor angeschlossen und singt seit mehreren Jahren bei der Offenbacher Kantorei mit.

Am 2. Weihnachtstag folgten Franco Botteon und meine Wenigkeit seiner Einladung und waren Zuhörer beim traditionellen Weihnachtskonzert, das immer am 2. Weihnachtstag stattfindet.

Die Karten für dieses anspruchsvolle Konzert waren innerhalb weniger Minuten vergriffen, die Lutherkirche mit 450 Besuchern bis auf den letzten Platz gefüllt. Es wurden Spenden erbeten, da kein Eintrittspreis erhoben wurde.

Begleitet wurde der Chor der Offenbacher Kantorei mit den Solisten Sophie van der Smissen (Sopran), Christian Rathgeber (Tenor) und Johannes Wilhelmi (Bass) vom Orchester „Sinfonia Nova“ aus Frankfurt. Die Leitung oblag DKM Friedemann Becker, der sich zudem gleich zu Beginn des Konzerts zu den Gesangssolisten gesellte.

Wir hörten von Felix Mendelssohn Bartholdy „Die Geburt Christi“ und von Josef Rheinberger „Der Stern von Bethlehem“.



„Sinfonia Nova“  
unter der Leitung von  
Friedemann Becker



Fanny und Josef Rheinberger  
Textdichterin und Komponist des  
„Stern von Bethlehem“, 1869



... und Friedhelm mittendrin

Sie beginnt mit einer nahezu sphärisch klingenden Einleitung „Die Erde schweigt...“ und endet mit „Frohlocke, Welt...“ in einer strahlenden Fuge. Solisten, Chor und Orchester gaben ihr Bestes – ein schönes Erlebnis am 2. Weihnachtsfeiertag.

Die Zuhörer waren begeistert. Stürmischer Applaus am Ende des Konzertes verlangte nach einer Zugabe. So erklang noch einmal „Wie schön leuchtet der Morgenstern. O welch ein Glanz geht auf vom Herrn...“ In dieser erhabenen Stimmung verließen wir die Offenbacher Lutherkirche.

Danke, Friedhelm, für die Einladung zu diesem schönen Konzert!

WULFART VON RAHDEN

FOTOS: P. THOMAS  
JOSEF RHEINBERGER ARCHIV, VADUZ

# Polizeichor Frankfurt am Main e. V.

## Musikalischer Leiter Steffen BÜCHER

P: (06152) 805 72 10  
mT: (0177) 749 21 25  
steffen.buecher@polizeichor-frankfurt.eu

## Vorsitzender Eike SCHÜTTE

P: (06107) 63 00 99  
mT: (0151) 41 45 84 70  
Fax: (06107) 946 07 25  
eike.schuette@polizeichor-frankfurt.eu

## Dirigent Frauenchor Damian H. SIEGMUND

mT: (0163) 795 58 32

## Schatzmeister Germana GROSS

P: (069) 707 17 59  
germana.gross@polizeichor-frankfurt.eu

## 2. Vorsitzender Uwe STEIN

P: (069) 57 54 13  
mT: (0177) 298 01 65  
uwe.stein@polizeichor-frankfurt.eu

## Geschäftsführer Gerhard WÄGER

Mt: (0163) 755 17 33  
Fax: (06107) 49 08 52 65  
gerhard.waeger@polizeichor-frankfurt.eu

## 2. Schatzmeister Wulfart Baron von RAHDEN

P: (06101) 8 66 40  
mT: (0177) 560 39 63  
wulfart.rahden@polizeichor-frankfurt.eu

## Öffentlichkeitsarbeit Uwe STEIN

P: (069) 57 54 13  
mT: (0177) 298 01 65  
uwe.stein@polizeichor-frankfurt.eu

## 2. Geschäftsführer Ingelore HARDER-SCHÜTTE

P: (06107) 63 00 99  
mT: (0151) 41 45 84 69  
ingelore.harder-schuette@polizeichor-frankfurt.eu

[info@polizeichor-frankfurt.eu](mailto:info@polizeichor-frankfurt.eu)  
[www.polizeichor-frankfurt.de](http://www.polizeichor-frankfurt.de)

## Archivar Listenführer

### Jörg TROLLIUS

P: (069) 31 83 48  
joerg.trollius@gmx.de

### Sebastiano PUCCIO

P: (069) 36 26 07  
ianuzzu346@gmail.com

## Vertreterinnen der aktiven Frauen

### Roswitha DILL

P: (069) 34 41 13  
mT: (0172) 687 33 18  
roswitha.dill@senckenberg.de

### Tina HÄDICKE

P: (069) 57 00 28 75  
mT: (0176) 26 17 12 84  
tina.haedicke@yahoo.de

### Monika JÄKLE-SCHUBERT

P: (069) 51 51 55  
mT: (0176) 41 74 30 40  
schubert4@gmx.de

## Vertreter Preußentruppe

### Theo DIEFENTHÄLER

D: (069) 755 – 63211  
P: (06184) 6 11 10  
theo.diefenthaeler@polizei.hessen.de

## Beisitzer für Sonderaufgaben

### Wolfgang LOTZ

T: (069) 62 41 52

### Rüdiger GROSS

mT: (0163) 5 77 51 57  
gross.ruediger@gmx.de

## PCJ Redaktion

### Friedhelm DUENSING

P: (069) 86 71 01 71  
mT: (0172) 9 22 98 18  
friedhelm.duensing@polizeichor-frankfurt.eu

## Beisitzerin für Frauenchor

### Lilli RIMMELE

P: (06171) 28 65 32

## Kartenverkauf Horst WEIDLICH

Tel.: (06171) 88 77 571  
Fax: (06171) 91 28 523  
horst.weidlich@polizeichor-frankfurt.eu

## Polizeichor Frankfurt am Main e. V.

Adickesallee 70, Polizeipräsidium  
60322 Frankfurt am Main  
Sparda Bank BLZ 500 90 500 Konto 295 11 01  
IBAN DE62 50090500 0002951101  
BIC GENODEF1S12

## Kassenprüfer Jürgen NEUMANN Rose RITZ-RUDOLPH

# Ehrungen

im Jahre 2015

Für langjährige Treue zum Verein erhielten folgende Sangesfreundinnen und Sangesfreunde Ehrennadeln des Polizeichores Frankfurt am Main:

**Gold**

Christa Lotz

**Silber**

Wolfgang Biaesch • Bernd Braun • Hans-Jürgen Erhard • Gertrud Fiolka  
William Geier • Angela Krause • Bertold Moosbauer • Ursula Moosbauer  
Johannes Renczes • Marie-Luise Schumann • Marianne Strutz

Der Chorverband der Deutschen Polizei ehrte folgende Sangesfreundinnen und Sangesfreunde für aktives Singen in Polizeichören:

**Gold**

Heinz Wolfgang Förster





### *Januar*

|                |            |          |
|----------------|------------|----------|
| Philipp Heller | 22.01.1936 | 80 Jahre |
|----------------|------------|----------|

### *Februar*

|                 |            |          |
|-----------------|------------|----------|
| Sieglinde Laqua | 04.02.1936 | 80 Jahre |
| Ute Lang        | 09.02.1966 | 50 Jahre |
| Edwin A. König  | 14.02.1956 | 60 Jahre |

### *März*

|                    |            |          |
|--------------------|------------|----------|
| Heinrich Bieberich | 01.03.1936 | 80 Jahre |
| Christine Adam     | 16.03.1966 | 50 Jahre |
| Udo Weigel         | 17.03.1956 | 60 Jahre |



*Alter schützt vor Liebe nicht,  
aber Liebe vor dem Altern*

COCO CHANEL

# Unsere Leistungen

**Original-Markenteile führender Kfz-Teilehersteller**

**Autoteile von A bis Z**

**Auspuff bis Zylinderkopf**

**Alfa bis VW**

**Beratung durch Fachpersonal**

**Service**

**Parkplätze**

STOSSDÄMPFER



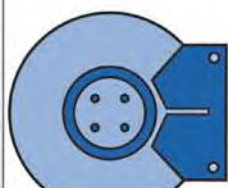
ZÜNDUNGSTEILE



AUTOPFLEGE



BREMSENTEILE



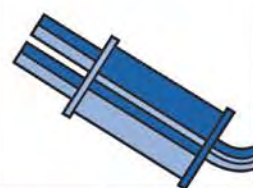
KUPPLUNGEN



ÖLE & ADDITIVE



SCHALLDÄMPFER



**Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr · Samstag 9.00 - 15.30 Uhr**



Gath-Autoteile GmbH  
Herzogstraße 65 a · 63263 Neu-Isenburg  
Tel. 06102/ 23443 oder Tel. 06102/ 800901  
Fax 06102/ 17162  
E-Mail: [info@gathautoteile.de](mailto:info@gathautoteile.de)  
Internet: [www.gath-autoteile-gmbh.de](http://www.gath-autoteile-gmbh.de)

**GATH**  
**AUTOTEILE**

TAUSENDE EINKAUFSALIBIS  
**150 GESCHÄFTE**  
MODEEINSATZKOMMANDO..  
**SHOPPING-VERDÄCHTIG**

**Sie haben das Recht zu shoppen –  
alles was Sie kaufen, können Sie auch behalten.**

Genießen Sie Frankfurts größte Shopping-Vielfalt, erlaubt ist was gefällt.  
Hessens aufregenden Shopping-Tatort erreichen Sie bequem via Bus und  
der U1 mit Haltestellen direkt im Einkaufszentrum. Sie kommen mit dem  
Auto? Freuen Sie sich über 3.500 günstige Parkplätze!

  
**NordWestZentrum**  
**EINFACH GROSSARTIG.**

 3.500 Parkplätze  26, 29, 60, 71, 72, 73, 251  
 NordWestZentrum  [www.nwz-frankfurt.de](http://www.nwz-frankfurt.de)  
 150 Geschäfte haben täglich bis 20 Uhr geöffnet

# MEIN GIRO, Euro

**Einfach und original!**

Mehr als 100 Jahre das Konto für Hessen.



Einfach kostenlos. ✓  
Vielfache Vorteile. ✓  
Das SpardaGiro. ✓  
Einfach eröffnen! ✓

Denn Einfach kann mehr:

[www.sparda-hessen.de/giro](http://www.sparda-hessen.de/giro)

**Sparda-Bank**